

QUALIFIKATIONSPROFIL

STUDIENPLAN KOMPOSITION UND MUSIKTHEORIE

Grundsätze und Ziele

Das Studium der Studienrichtung "Komposition und Musiktheorie" an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz ist in Form eines Bachelor- und Masterstudiums aufgebaut. Es umfasst die Schwerpunkte Komposition, Musiktheorie, Computermusik (bzw. elektronische Musik) und Musiktheater.

Das Studium soll die Absolvent/-innen befähigen, selbstständig, innovativ und kreativ auf ihrem Gebiet tätig zu sein. Auf Grund der Vielschichtigkeit dieser primär künstlerischen Arbeit steht daher der gesamtheitliche Ansatz im Vordergrund. Die fächerübergreifende, ganzheitliche Sichtweise hat zur Folge, dass im Lauf des Studiums besonderer Wert auf die Einpassung von Kenntnissen und Fertigkeiten in die junge Persönlichkeit der Künstlerin/des Künstlers gelegt wird.

Tätigkeitsfeld und Qualifikationen

Im Hinblick auf relevante Tätigkeitsfelder (Komposition, angewandte Musik, Lektoren- und Lektorinnen- sowie Kopisten- und Kopistinentätigkeit, Unterrichten musiktheoretischer Fächer, Kulturmanagement u. a.) sollen musiktheoretisch-wissenschaftliche und künstlerisch-praktische Grundlagen und Methoden wie auch die weit gefächerten interdisziplinären Aspekte der oben genannten Bereiche vermittelt werden. Das Studium "Komposition und Musiktheorie" hat die Verbindung von Forschung und Lehre zu berücksichtigen. Gleichzeitig soll sich die Ausbildung im kompositorischen Einzelunterricht an den individuellen Prädispositionen und Interessen der Studierenden orientieren.

Umfang und Lehrinhalt der Pflicht- und Wahlfächer sowie die Prüfungs- und Zulassungsordnung haben auf einen Studienabschluss innerhalb der festgelegten Studiendauer abzielen.

Bachelorstudium Komposition und Musiktheorie:

Die Absolvent/-innen verfügen über grundlegende Kenntnisse zeitgenössischer Kompositionstechniken, Praktiken elektronischer Klangerzeugung sowie musiktheoretischer Methodik. Darüber hinaus können sie umfassende Kompetenzen in den Bereichen Gehörschulung, Harmonielehre, Kontrapunkt, Werkanalyse, Musikgeschichte sowie theoretische Grundlagen des Komponierens nachweisen. Im Bereich der musikalischen Fertigkeiten haben die Absolvent/-innen vielseitige Kenntnisse im Klavier- und Partiturspiel sowie elementare Kompetenzen in den Bereichen Improvisation und Dirigieren.

Masterstudium Komposition:

Die Absolvent/-innen verfügen über umfassende kompositorische Kompetenzen in allen Bereichen der zeitgenössischen Musik (Sololiteratur, kammermusikalische Formationen, vokale Solo- und Ensemblemusik, Chormusik, orchestrale Besetzungen, musikdramatische Werke) sowie in Hinblick auf deren stilistische und ästhetische Vielfalt.

Masterstudium Musiktheorie:

Die Absolvent/-innen sind imstande, musiktheoretische Lehrveranstaltungen (Harmonielehre, Kontrapunkt, Gehörschulung, Formenlehre, Werkanalyse) auf universitärem Niveau zu unterrichten. Sie verfügen zudem über wissenschaftliche Kompetenzen, die sie befähigen, einschlägige Bachelor- und Masterarbeiten zu betreuen und zu qualifizieren. Ferner sind die Absolvent/-innen imstande, musiktheoretische Abhandlungen für verschiedene Anforderungsprofile (z. B. Lexikonartikel, Publikationen für Fachzeitschriften, Programmhefttexte etc.) zu verfassen bzw. zu redigieren.

Masterstudium Komposition-Musiktheater:

Neben den bereits unter "Komposition" angegebenen Qualifikationen verfügen die Absolvent/-innen über Erfahrungen in allen Bereichen des Musiktheaters, vor allem auch in Hinblick auf innovative Theaterformen (unter Einbeziehung vielfältiger medialer und elektronischer Gestaltungsweise).

Masterstudium Komposition-Computermusik:

Neben den bereits unter "Komposition" angegebenen Qualifikationen verfügen die Absolvent/-innen über Erfahrungen in den vielfältigsten Einsatzmöglichkeiten des Computers für das zeitgenössische Musikschaffen sowie den hierfür notwendigen technischen, ästhetischen und künstlerischen Voraussetzungen.